

b) Entdeckungen der Spanier. Wenn Kolumbus¹ den Plan faßte auf westlichem Wege nach Indien zu gelangen, so setzt die Stellung einer solchen Aufgabe die Ansicht von der Kugelgestalt der Erde voraus. Wahrnehmungen, die auf die Nähe eines westlichen Festlandes schliessen ließen, eine Reihe glücklicher Irrtümer über die Größe der Erde und die Ausdehnung der asiatischen Landmasse bestärkten ihn in seinem Vorhaben. Nach langen Verhandlungen von Isabella mit der Verheißung riesiger Belohnungen ausgestattet (Vertrag von Santa Fé), ging er am 3. Aug. 1492 von dem andalusischen Hafen Palos mit drei kleinen Schiffen in See, landete am 12. Okt. auf der Watlingsinsel (Guanahani, San Salvador) und entdeckte Cuba und Haiti. Auf drei weiteren Reisen fand er andere Inseln des mittelamerikanischen Archipels und die Orinocomündung auf, starb aber (1506) in dem Glauben, in Indien gewesen zu sein („Indianer“, „Westindien“). Bald jedoch entdeckte man die Wahrheit (Karten des Florentiners Amerigo Vespucci). Der von dem deutschen Geographen Martin Waltzemüller vorgeschlagene Name Amerika für den neuen Erdteil, dessen nördlichen Teil (Labrador) schon 1497 Sebastian Cabot (eig. Gabotto) in englischen Diensten entdeckt hatte, wurde erst im 17. Jh. allgemein gebräuchlich. 1513 überschritt Balboa die Enge von Panama und sah die „Südsee“; 1519—21 führte der Portugiese Ferdinand Magalhães in spanischen Diensten die erste Erdumsegelung aus. Von da an gilt keine der Schifffahrt zugängliche Küste mehr als unerreichbar, erscheinen europäische Wimpel an allen bewohnbaren Gestaden der Erde.

IV. Die Genesis der Reformation.

Die große Revolution am Anfange des 16. Jh., die man die Reformation nennt, ist nicht nur eine kirchlich-religiöse Bewe-

1) Cristoforo Colombo (Cristóbal Colon), geb. wahrscheinlich 1446 (oder 56) als der Sohn eines Tuchwebers, der später in Genua wohnte, früh in praktischem Seedienst, ohne gründliche theoretische Bildung, ausgestattet mit einer leicht entzündlichen Phantasie, von dem Florentiner Astronomen Toscanelli zur Ausführung seines Unternehmens ermutigt, in Portugal zurückgewiesen, wandte sich an Isabella mit Erfolg.